

**Eishockey**

**EHC Basel verliert auch zweites Spiel**

Basel (pd). Vor 1623 Zuschauern hat der EHC Basel auch das zweite Spiel des Playoff-Viertelfinales gegen den EHC Dübendorf unglücklich mit 1:3 (0:1, 1:0, 0:2) verloren. Damit benötigen die Basler in dieser „Best-of-Five-Serie“ nun drei Siege in Folge, um doch noch in das Halbfinale einzuziehen. „Jetzt haben wir nichts mehr zu verlieren und müssen Vollgas geben“, macht EHC-Akteur Jan Zwissler klar.

**Viele Chancen bleiben ungenutzt**

Die Hausherren setzten von Beginn an Akzente. Insbesondere Zwissler sorgte mit seinen Vorstößen für Gefahr. Allerdings wurden die sich bietenden Möglichkeiten nicht genutzt. Statt mit einer Führung musste Basel das zweite Drittel mit einem Rückstand in Angriff nehmen. Nachdem Basel eine Druckperiode der Zürcher überstand, war man wieder spielbestimmend. Hochverdient erzielte Rubio Schir nach einem Bully den Ausgleich (25.). In der Folge hatte Basel gute Chancen, um weitere Treffer zu erzielen. Die unterlegenen Gäste nahmen bereits nach 38 Minuten ein Timeout.

Im Schlussdrittel war Spannung angesagt. Beide Teams wollten keine Fehler machen, zeigten sich jedoch auch im Überzahlspiel zu wenig kaltblütig. Die Entscheidung fiel drei Minuten vor Schluss. Zuerst hatte Basels Michael Maurer das 2:1 auf dem Stock, ehe im Gegenangriff ein von Keeper Damian Osterwalder abgewehrter Schuss vom Körper des heranbrausenden Marco Suters ins Tor abprallte. Basel versuchte mit einem sechsten Feldspieler den Ausgleich zu erzielen. Nach einem Scheibenverlust traf der Gast aber ins verwaiste Basler Tor.

**Rudern**

**Vizetitel für Gathmann**

Rheinfelden (pd). Luisa Gathmann vom Ruderclub Rheinfelden ist in Essen-Kettwig bei den Deutschen Indoor-Rowing-Meisterschaften an den Start gegangen. Und das sehr erfolgreich. Gathmann sicherte sich bei den 17/18-Jährigen die Vizemeisterschaft.

Den Vorlauf absolvierte sie kraftsparend als Dritte, um dann im Finale nur Alexandra Föster (RC Meschede) den Vortritt zu lassen. Mit ihrer Zeit von 7:05 Minuten lag Gathmann sieben Sekunden hinter der Siegerin, jedoch auch zehn Sekunden vor der Dritten Antonia Galland (RK am Baldeneysee).

In die Titelnkämpfe integriert war der „Concept2 ER-Gathlon“ (250 Meter Skiergometer, jeweils 500 Meter Ruderergometer und Ruderergometer). Hier schaffte es Vereinskollege Björn Birkner ebenso auf den zweiten Platz. Da es sich bei seinen Gegnern um Frauen der leichten und offenen Gewichtsklassen handelte, startete Birkner mit einer zeitlichen Verzögerung von 53 Sekunden. Dieser enorme Rückstand konnte von ihm am Ende auf gerade noch 0,7 Sekunden verkleinert werden.



Laura Disch schaut sich die Tücken des Parcours genau an und landet ganz oben auf dem Podest.

Foto: Martin Siegmund

**Disch tischt ganz groß auf**

**Ski Alpin Leki-Pokal in Mellau: Anspruchsolle Rennpisten im Bregenzer Wald**

Laura Disch fährt zum einzigen Sieg eines Schwarzwälder Kaderathleten beim Leki-Pokal in Mellau. Alessia Panduritsch, Ronja Wiesler und Pirmin Burger gelingt immerhin der Sprung auf den zweiten Rang.

Mellau (cis). Das anspruchsvolle Gelände der Rennpisten oberhalb des Skiortes Mellau im Bregenzer Wald sorgte beim traditionellen Leki-Pokal der alpinen baden-württembergischen Schülerrennläufer immer wieder für spezielle Herausforderungen.

Steil beginnt die Wildguntent-Riesenslalom-Piste, führt dann über kuptiertes Gelände durch eine Waldschneise und erfordert mit hinter Kuppen versteckten Renntoren immer eine gute Vorbereitung der Athleten.

Laura Disch (ST Freiburg) hatte sich diese Tücken wohl ganz genau angeschaut und führte das Klassement schon nach dem ersten Durchgang deutlich an. Und auch den zweiten Lauf brachte sie nervenstark mit schnellster Zeit ins Ziel. Ronja Wiesler (SC Münstertal) setzte sich gegen ihre schwäbische Teamkollegin Anna Vohrer durch und wurde Zweite.

Erst auf Rang zehn der U16-Klasse (Gesamt: 13.) folgte mit Pauline Kimpel (SC Kandel) eine weitere U16-Starterin des Skiverbandes Schwarzwald (SVS). Einzig die Top-U14-Läuferin Alessia Panduritsch (TuS Gutach) lag als Dritte ihrer Klasse und Gesamt-Elfte noch vor Kimpel. Stefanie Gfrörer (SC Menzenschwand) belegte Rang vier (Gesamt: 14.) bei den jüngeren Starterinnen.

Doppel-Landesmeister Jonas Schoch (SC Sasbach) ge-

lang nach dem fünften Zwischenrang mit Laufbestzeit eine erfolgreiche Aufholjagd, die ihn als Zweitem am Ende noch aufs Podest brachte. Teamkollege Ayk Irmen (SZ Leutkirch) lag jedoch uneinholbar vorn und gewann den Pokal.

Jakob Baum (SC Oberried) und Silas Söllner (ST Freiburg) schafften mit den U16-Plätzen acht und neun ebenfalls TopTen-Ränge. Pirmin Burger wurde Dritter der U14 (Gesamt: 12.). Moritz Wiesler (SC Münstertal) kam bei seinem ersten Start beim Leki-Pokal gleich auf Rang fünf der U14 (Gesamt: 15.).

Der Wetterwechsel kündigte sich zwar schon an, doch die gut präparierte Piste hielt auch den Slalomläufern stand. Disch wiederholte ihre guten Vortagesleistungen und wurde mit Platz zwei hinter Rennsiegerin Vohrer schnellste SVS-Starterin. Pan-

duritsch bestätigte ihre gute Slalomform mit dem fünften Gesamtrang und Platz zwei in der starken U14-Klasse. Kimpel folgte kurz dahinter als Vierte der U16 (Gesamt: 6.), Gfrörer etablierte sich mit Platz fünf der U14 (Gesamt: 11.) unter den Topathleten.

Ein wenig zu viel Gas im Stangenwald gaben die Jungs der älteren Klasse und schied schon im ersten Durchgang aus. Einzig Vortagesieger Irmen war auch Schnellster im Slalom. Platz drei der Endwertung sicherte sich mit zwei schnellen Läufen Burger (U14: 2.). Paul Gfrörer (SC Menzenschwand) vervollständigte das gute Zwillingsergebnis zusammen mit Schwester Stefanie und wurde Gesamtsechster (U14: 4.). Max Kiefer (SC Oberkirch) kam auf dem vierten Rang der U16 und als Gesamtneunter ins Ziel

**Ski Alpin**

**Siegmund bei Universiade am Start**

Rheinfelden (cis). Gleich zweimal hat Tanja Intlekofer (SC Bonndorf) bei den Städte-FIS-Rennen im italienischen Bardonecchia Platz eins gesichert und feierte damit ihre ersten Rennsieg im Super G.

Auch Trainingspartnerin Olivia Wenk (SC Löffingen) verbuchte mit den Plätzen drei und vier gleich zwei Top-Ergebnisse. Die beiden Schwarzwälderinnen waren in einer langen Rennwoche in Abfahrt, Super G und der Alpinen Kombination im Piemont unterwegs.

Währenddessen ging Universiade-Kollege Tim Siegmund (SZ Rheinfelden) bei der Deutschen Jugendmeisterschaft ebenfalls im Super G auf der Garmischer Kandahar-Weltcupstiege ins Rennen und wurde dort Zehnter der U21-Meisterschaftswertung. Zum deutschen Jugendmeistertitel fuhr Jakob Schramm (SC Bad Aibling).

Alle drei Schwarzwälder Athleten gehören der deutschen Nationalmannschaft der Studierenden an und bilden zusammen mit dem früheren C-Kader-Fahrer Joel Köhler aus Bayern das alpine Team für die Winterspiele der Studierenden im sibirischen Krasnojarsk im März.



Tim Siegmund in Krasnojarsk mit von der Partie. Foto: cis



**Uttner und Boehm in den TopTen**

Bei den Baden-Württembergischen Crosslauf-Meisterschaften in Stockach haben es gleich zwei hiesige U18-Läufer unter die besten Zehn geschafft. Auf der Mittelstrecke über die Distanz von 3,8 Kilometern wurde Jan Uttner von der Turnerschaft Langenau in 13:27 Minuten Siebter. Niklas Boehm (Foto) vom TuS Lörrach-Stetten benötigte 13:59 Minuten und wurde im 28-köpfigen Teilnehmerfeld Zehnter. Den Sieg holte sich Paul Specht vom VfL Sindelfingen.

Text: Mirko Bähr/Foto: Ralf Görlitz

**Das Quäntchen Glück fehlt**

**Badminton Verbandsliga: Eimeldingen/Weil verliert 3:5 im Derby**

Eimeldingen/Weil (pd). Duplizität der Ereignisse in der Verbandsliga Südbaden: Wie schon im Hinspiel hat Aufsteiger SG Eimeldingen/Weil gegen den Tabellenzweiten TV Bad Säckingen im Bezirksderby mit 3:5 den Kürzeren gezogen.

Die Enttäuschung über diese Niederlage war im Lager der SG groß, verlor man doch vier Spiele zum Teil erst unglücklich im dritten Satz. Noch hat sich das Spielglück beim Aufsteiger nicht eingestellt. Mit 5:11-Zählern rangiert die SG auf Platz sechs im Achterfeld. Diese Platzierung würde am Ende den Ligaerhalt bedeuten.

Nah dran am Sieg war das Damendoppel von der Hoofd/Zeller. Der Entscheidungssatz ging jedoch mit 21:23 an den Gegner vom Hochrhein. Die Punkte für den Gastgeber erzielten Doreen van der Hoofd im Damen-Einzel nach verletzungsbedingter Aufgabe ihrer Gegnerin und Jan Neusser im ersten Herren-Einzel sowie zusammen mit Michéle Zeller im Mixed.

„Spielerisch können wir in Südbadens höchster Spielklasse sehr gut mithalten, auch am Samstag war in der Reblandhalle Badminton auf

hohem Niveau zu sehen. In den entscheidenden Momenten schlägt das Pendel aber immer noch zu oft für den Gegner aus“, erklärt SG-Jugendwart Lieven van der Hoofd. Beweis hierfür sei das Samstagergebnis von 361:337-Spielpunkten und 10:10-Sätzen.

Die nächsten Gegner sind am 23. Februar auswärts der

TV Aldingen und der TV Zinnenhausen.

Parallel gewann die SG Eimeldingen/Weil II in der Bezirksliga beim TSV Zähringen mit 5:3 und liegt weiterhin auf Aufstiegskurs. Das vorentscheidende Spiel findet hier auswärts am kommenden Spieltag gegen den aktuellen Tabellenzweiten FT Freiburg III statt.



Doreen van der Hoofd (hinten) und Michéle Zeller vom BC Eimeldingen verlieren hauchdünn. Foto: Grant Hubbs